

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1876**

67 (29.4.1876)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-297069](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-297069)

Severisches Wochenblatt

und

Amtlicher Anzeiger für Wilhelmshaven

Nr 67. Sonnabend, 29. April 1876.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog werden am Freitag, den 28. April, und am Montag, den 1. Mai d. J., Audienzen nicht erteilen.

F. A.:
Janßen.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

In Gemäßheit der Vorschrift des Art. 4 des Gesetzes vom 16. April 1873, betr. die Reorganisation der Severschen Ersparungscasse, bringt die unterzeichnete Commission für die Verwaltung der Fonds und milden Stiftungen im Nachstehenden den Rechnungsschluß der Severschen Ersparungscasse pro 1875 unter dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß, daß der Ueberschuß über den im Art. 9 § 2 des Gesetzes vom 16. April 1873 auf M. 18,000 festgesetzten Reservefonds zum Betrage von M. 2613,10 gemäß Art. 9 § 3 daselbst dem Amtsverbande des Amtes Sever überwiesen ist.

Oldenburg, 1876 April 20.

Commission für die Verwaltung der Fonds und milden Stiftungen.
Erdmann.

Rechnungsschluß der Severschen Ersparungscasse pro 1875.

I. Einnahme.

1. an Receß	3164 M. 10 Pf.
2. „ Restanten	744 „ — „
3. „ zurückgezahlten Capitalien	20,400 „ — „
4. „ Zinsen	16,456 „ 19 „
5. „ Einschüssen	141,722 „ — „
6. aus der Decision der Notaten	19 „ 74 „
	<hr/>
	182,506 M. 03 Pf.

II. Ausgaben.

1. an zurückgezahlten Einlagen	85,690 M. 69 Pf.
2. „ Zinsen auf Einlagen	11,641 „ 77 „
3. „ belegten Capitalien	78,900 „ — „
4. „ Zinsen auf Cautionsgelder	240 „ — „
5. „ Geschäftslosten (Gehalte u. s. w.)	1414 „ 75 „
6. „ dem der Amtsverbandes- casse abgelieferten Ue- berschuß pro 1874	2720 „ 55 „
7. „ Uebertrag auf's nächste Jahr	1898 „ 27 „
	<hr/>
	182,506 M. 03 Pf.

Vergleichung.

I. Activa.

1. Capitalien	445,417 M. 50 Pf.
2. Zinsen darauf	5207 „ 42 „
3. Cassenbestand	1898 „ 27 „
	<hr/>
	452,523 M. 19 „

II. Passiva.

1. Einlagen	416,486 M. 97 Pf.
2. Zinsen darauf	9276 „ 45 „
3. Cautionsgelder	6000 „ — „
4. Zinsen darauf	146 „ 67 „
5. Reservefonds	18,000 „ — „
6. Ueberschuß für die Amtsver- bandskasse	2613 „ 10 „
	<hr/>
	452,523 M. 19 Pf.

Revidirt und richtig befunden und wird insbeson-
dere bescheinigt, daß sämtliche Dokumente über
die ausstehenden Capitalien, desgleichen die Coupons
und Talons zu den Effecten nach Ausweis der Con-
trollbücher vorschriftsmäßig deponirt sind.

Oldenburg, 1876 April 19.

Schierbaum.

Auf Antrag der Vertretung der Gemeinden
Palens, Wüppels, Wiarden und St. Joost hat der
Amtsrath zu den Kosten der Chauffirung des Altendeichs,
in der Strecke von Schmidtshörn bis zur Kaiserrei,
einen Beitrag von 30%, unter gewissen Bestimmungen
und Bedingungen, übernommen. Dieser Beschluß ist
vom 23. April bis 8. Mai d. J. in Thnkens Hotel
im Schütting zu Sever öffentlich ausgelegt, und
können die Gemeindeglieder ihre Ansichten über den-
selben innerhalb dieser Frist beim Amtsvorstande
abgeben.

Sever, 1876 April 13.

Amtsvorstand

v. Heimburg.

Lauts.

Die Gebrüder Nathan David Josephs und
Joseph David Josephs hieselbst beabsichtigen in einem
Nebenhaufe des von ihnen angekauften Hauses der
Erben des Births Riemeyer in der blauen Straße
hieselbst eine Schlächterei einzurichten. Etwaige Einwen-
dungen gegen diese Einrichtung sind binnen 14 Tagen
zu erheben.

Sever, 1876 April 19.

Stadtmagistrat.

v. Garten.

Gerdes.

Im Monate Mai d. J. wird der Stadtdiener
Franz zur Dienftbotenfrankencasse heben:

- 1., von jedem Dienftboten einen Beitrag von 1 Mark,
- 2., von der Herrschaft für jeden ihrer Dienftboten einen Beitrag von 50 Pf.

Sever, 1876 April 26.

Stadtmaqrat.
v. Harten.

Gerdes.

Im Besitze der am 15. April d. J. hier verhafteten Dienftmagd Gerde Magarethe Post aus Sandhorst sind unter Anderem folgende, vielleicht gestohlene oder unterschlagene Gegenstände gefunden:

1. ein Paar schwarze Ohrringe,
2. ein roth und gelb gemustertes baumwollenes Taschentuch,
3. ein Kleid von schwarzem Orleans mit grünen Streifen, bestehend aus Taille, Ueberwurf und Gürtel,
4. ein Kattunkleid, weiß mit hellgrünen Streifen, bestehend aus Taille, Rock, Ueberwurf u. Gürtel,
5. ein Jaconetkleid, bestehend aus Taille und Rock,
6. ein schwarzer Doppel-Varisge-Rock, mit Schärpe,
7. ein weißer baumwollener Unterrock mit gehäkeltem Zwischensatz,
8. ein baumwollenes Halstuch, gelb mit 2 weißen Kanten,
9. eine braun hangirte Nixlüste-Schürze,
10. eine weiße baumwollene Taille mit Spitzen,
11. eine Taille von carrirtem Baumwollenzeug,
12. ein weißer Kragen,
13. ein couleurter wollener Shawl,
14. ein weißleinenes Taschentuch,
15. eine hellgelbgeblünte Kattunschürze,
16. eine blau und weiß gestreifte Arbeitsschürze,
17. ein Paar braune, schwarz punctirte wollene Strümpfe, gezeichnet I. N. 3.,
18. ein weißes baumwollenes Taschentuch,
19. ein rothes wollenes Halstuch,
20. eine braune baumwollene Schürze,
21. ein rosa-seidenes Band,
22. ein weißer Unterrock von Biber,
23. ein schwarz und rothgestreifter Wollaken-Unterrock,
24. ein schwarzer Wollaken-Unterrock,
25. ein brauner Düssel-Mantel,
26. ein schwarzer, grün punctirter Orleans-Rock,
27. ein grau melirter Nixlüste-Rock,
28. eine Taille von schwarzem Sammet,
29. ein Nieder von schwarzem Sammet, grün eingefaßt,
30. eine Kapuze von braunen Ripps,
31. ein Paar Lederschuhe mit Lackspitzen.

Die etwaigen Eigenthümer ersuche ich um Benachrichtigung.

Barel, 1876 April 25.

Der Untersuchungsrichter
des Großherzoglichen Obergerichts.
Bothe.

K ü h l e.

Immobil-Verkäufe.

Die Ehefrau des Proprietärs Kohlf Helmerichs

zu Hohewerth, Marie Sybille, geborene Hiden, mit Genehmigung ihres genannten Ehemannes den dem unterzeichneten Amtsgerichte den öffentlichen Verkauf eines zum Anzettel, in der Gemeinde Sengwarden, belegenen Landguts beantragt und um die erforderliche Convocation nachgesucht. Das zu verkaufende Landgut besteht aus den Gebäuden und Flurst. 61 Nr 15 □ M., oder 141 Grasen 42 □ M., 87 □ Fuß Landes, verzeichnet in der Mutterrolle der Gemeinde Sengwarden, Flur 9, Parcellen 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 21, 22, 23, 24.

Es werden nun alle Diejenigen, welche an dem zu verkaufenden Immobilien cum port. dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehens- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche sowie Seruituten und Realrechte zu haben vermehren aufgesordert, solche in dem auf den

19. Juni d. J.

angesehten Angabeterminen anzugeben, bei Strafe des Verlustes derselben.

Ausschlussbescheid erfolgt am

21. Juni d. J.

Termin zum öffentlichen Verkaufe des vorgebachten Landguts c. p. wird auf

**Sonnabend, den 24. Juni d. J.,
Mittags 12 Uhr,**

in Schemering's Gasthofs zum schwarzen Adler zu Sever, 1876 April 20,

Sever, 1876 April 20,

Großherzogliches Amtsgericht, Abth. II.

D r i v e r.

J. B.

v. d. Bring.

In Convocationsachen,
betreffend das von den Erben des weil. Proprietärs Folkert Hinrichs Folkers zu Großconnhäusen, Gemeinde Sillenstede, als:

1. dem Hausmann Eibe Heeren Folkers zu Sillenstede, Gemeinde Sillenstede,
2. der Wittwe des weil. heuerlichen Hausmanns Zind Janssen Folkers zu Großconnhäusen, Trienke Marie, geb. Folkers, für sich und als Vormünderin ihrer mit ihrem genannten Ehemann erzeugten, sämmtlich noch minderjährigen Kinder, nämlich:
a) Johanne Henriette
b) Friedrich August
c) Johann Gustav
d) Ehte Marie
e) Trienke Marie
Folkers.

3. der Ehefrau des Hausmanns Johann Folkers Janssen zu Wulfswarfe, Gemeinde Sillenstede, Anna Maria, geb. Folkers, in Beistandssache und mit Genehmigung ihres Ehemannes, zu verkaufende, zu Großconnhäusen belegene Landguts cum port.,

wird auf Antrag der Convocanten ein zweites Verkaufstermin auf

**den 8. Mai d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

Gasthause der Wittve Lübben „Zum Bremer Schlüssel“ hieselbst angelegt.
Febr, 1876 April 24.

Amtsgericht, Abth. III.

In W.

Parber s.

v. d. Bring.

Ausverdingung.

Zur Ausdingung der diesjährigen Reparaturen am Schulgebäude zu Sanderhörne, auch Herstellung neuer Aborte daselbst, ist Termin auf Freitag, den 5. Mai d. J., Nachm. 5 Uhr, in Laddikens Gasthause zu Sande angelegt, wozu Annehmer eingeladen werden.

Seedeich, 1876 April 27.

R. G. Brahmé.

Bergantungen.

Die Erben des weiland Kaufmanns Herrn H. Hiesner hieselbst wollen dessen gesammten, sehr ansehnlichen

Mobiliar = Nachlaß,

namentlich:

1 mahagoni Kleider- und 1 dito Leinenschrank, 1 mahagoni Nippeschrank mit sehr eleganten Sachen an Glas, Porzellan u. s. w., 1 eichenen Kleiderschrank, 2 große Leinen- und Speiseschränke, 1 eichenen Geschrank, 1 mahagoni Secretair, 1 dito Commode, 2 eichene Commoden, 2 mahagoni Sopha's, 2 eichene dito, 1 feinen runden mahagoni Tisch mit Einlegebrettern, 1 dito, 2 runde Tische mit Perlenstickereien, 2 runde eichene Tische, 1 mahagoni Spieltisch, 2 Ausziehtische, 4 sonstige Tische und mehrere Waschtische;

erner: 14 feine mahagoni Polsterstühle, 4 dito dito Sessel, 18 sonstige Polsterstühle, 14 Rohr- stühle, 2 dito Sessel, verschiedene Fußschemel, 2 große sehr feine Spiegel mit Vergoldung, 2 große dito mit mahagoni Rahmen, verschiedene kleinere dito, 2 feine Pendülen, 2 Wanduhren, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 2 gewöhnliche dito, 1 Fortepiano, 1 Geige mit Kasten, 1 Doppelflinte, 2 Thermometer, 1 echt englisches Fernrohr, 2 feine Delgemälde, verschiedene Kupferstiche, 1 sehr feine Punschbowl mit 12 Bechern und Untersatz, 1 feine Pletemenage, 1 Buttersglocke, 2 gläserne Blumenvasen, 2 porcellanene dito mit künstlichen Blumen und Glaskuppeln, 1 mahagoni Flaschenkeller mit 6 Flaschen und sonstigem Zubehör, 1 mahagoni Stiefelknecht, 1 mahagoni Theedose mit 2 porcell. Theebüchsen, 1 mahagoni Garderobenhalter, 4 große Ruppellampen, mehrere kleinere dito, 2 neuflüßerne Leuchter, 1 messingene Theemaschine mit dito Comfoir und eis. Untersatz, 1 mess. Zange und Abschaukel mit gußeisernem Halter, zinn. Kaffeekannen, 1 Leinengießes, 1 großes Brodmesser, sonstige Messer und Gabeln, 1

Kaffeebrenner, 1 großen Brattopf mit Kupfer- nem Deckel, kleinere dito und sonstige eiserne Löpfe und Kessel, Steinzeug aller Art, verschiedene feine Luchtschbeden, 13 Paar Fenstergardinen, 19 Rouleaur, 4 complete Gestelle Bettzeug, 5 lits de camp mit Springsfederbetten, 3 Flaggen;

sohann: allerhand Schiffstauwerk mit Blöcken, 4 Schiffsanker mit Ketten, 1 Schiffssegel, 1 Mast, 1 complete hölzerne Dreschmaschine mit großem hölzernen Göpel, sehr geeignet zum Mühlenbetriebe, ledernes Pferdegeschirr; endlich: verschiedene Sorten Wein, 1 Barrel Petroleum, eine Quantität Steinkohlen, eingemachte Bohnen, Sauerkohl, Kartoffeln und was weiter noch vorkommen wird, am

**Mittwoch, den 3., Donner-
stag, den 4., und eventuell
Freitag, den 5. Mai,**

bei'm Sterbehause, jedesmal Nachmittags präcise
1 Uhr anfangend,

auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen
lassen.

Kausliebhaber werden darauf aufmerksam gemacht, daß unter den zum Verkauf kommenden Gegenständen sich namentlich sehr schöne Möbeln und eine große Auswahl sehr eleganter Gegenstände in Porzellan, Crystall, Glas, Metall u. s. w. befinden.
Carolinensiel, den 28. März 1876.

**Ommen,
Auct.**

Der Zimmermeister Heero Heeren zum Biarden- groden wünscht, wegen vorgerückten Alters, mehrere ihm jezt überflüssige Gegenstände am

**Donnerstag, den 4. Mai,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**
in seiner Wohnung öffentlich verkaufen zu lassen:

1) Zimmergeräthschaften:

1 schweres Tadel und Lau, 1 Daumkraft, 1 schweren Handblock, 1 Fluthobel, 2 große Langsägen, mehrere Handsägen, große Stangenbohrer, 2 große Kuhfüße, gr. Kneifzangen, schwere Aerte und Düffel, 1 Drehschleifstein, 1 Hobelbank, 1 Drehstelle, mehrere sonstige Geräthschaften, neues Eichenholz (Wagen- achsen);

erner: 2 Karren, 1 eiserne Platte zum Kochherde mit Thüren, 1 halbplastige Wanduhr, 1 Fernrohr, 1 Reißzeug, 1 Kommode, 1 Schrank, 1 Tisch, mehrere Eimer, Baljen und Fässer, 2 Sacktröge u. m. a.;

aldbann noch viele Frauenkleidungsstücke, mehrere Gold- und Silbersachen, 2 vollständige Betten, mehrere Binn-, Stein- und Porzellan- sachen, eine Parthie Kartoffeln und was sich weiter vorfindet.

Kausliebhaber wollen sich frühzeitig einfinden.
Biarden, 1876.

Laddiken, Auctionator.



Die Erben der weil. Ehefrau des Schlächters
Eduard W. Obft zu Fedderwarden beabsichtigen den
Nachlaß derselben, wozu gehören:

1 Arbeitspferd, 1 Ackerwagen, allerhand
Pferdegeschirr, ferner 1 mahagoni Sopha,
6 do. Polsterstühle, 6 Rohrstühle, 2 mahag.
Sophasische, mehrere kleine Tische, 2 schöne
Spiegel, 1 Kommode, 1 amerikanische Wand-
uhr, 1 eich. Kleiderschrank, 1 Schenkschrank,
1 zweischläferige Bettstelle, 1 Wandkorb nebst
Borte, 2 neue vollständige Betten, Tisch-
decken, Servietten, Leinenzeug, Gardinen-
lässen und Gardinen, Schildereien, Rouleaur,
2 Gypsfiguren, 1 Kochofen, allerlei Haub-
und Küchengeräth, eine Parthie Blumen
mit Töpfen und was weiter zum Vorschein
kommen wird,

am **Donnerstag, den 4. Mai**
d. J., **Nachm. 2 Uhr an-**
fangend, bei der Behausung
des Gastwirths Gerhard
H. Janssen zu Fedderwarden,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen zu lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Hohewerth, 1876 April 20.

Bieggfeld.

Der Hausmann J. von Bergen in Wiarden
wünscht am

am **Freitag, den 5. Mai,**

(nicht am 29. April),

in seinem Hause, **Nachmittags 2 Uhr anfangend, öf-**
fentlich verkaufen zu lassen:

2 vollständige Betten, 1 friesische Wanduhr,
20 Fruchtäde, 1 zweischläfrige und 1 ein-
schläfrige Bettstelle mit Matrazen, 1 Schlaf-
bank, 1 Stremtine, 1 neue Drückbank,
Käseköpfn und Setten, 1 Butterkarne,
Milchballien, 4 Milch- und 4 Tränkeimer,
8 Futtereimer, Tragejoch, 2 Milchthemschen
und 1 kleinen Eimer, 1 Wasserfaß, 1 Grüh-
liste, Geborte, Bänke, Fruchtwaage, 1 eiser-
nen Dreifuß und eiserne Töpfe, eiserne
Teigspaten, Kaffeemühle, Mehlsebe, hölzerne
Zeller, Spinnräder, zinnerne Köpfn, Sich-
ten, Haarspitt und Hammer, Harken, For-
ken, auch 3 Saatkorken, Flegel, Gaffel,
Stallhalter, Pflugräder, Futterliste, Mist-
karre, Hauweel, Kalprick, Dammdecken und
Pfähle, Brandholz, leere Fässer, Krufen und
vergleichen.

Kaufliebhaber ladet ein
Wiarden, 1876.

H. M. Laddiken, Auct.

Im Auftrage des Herrn D. J. Fimmen hieselbst,
als Vertreter der betreffenden Asseradeure, sollen
diverse durch Seewasser beschädigte Sorten

Schmiede- und
Bandeisen,

als:
200 Stangen **Guffstabeisen,**
70 Stangen $\frac{1}{2}$ ölliges **Dra-**
rateisen,
75 Stangen $\frac{5}{8}$ ölliges **dito,**
60 Stangen $\frac{9}{16}$ ölliges **Rund-**
eisen,

250 **Bund Bändeisen von ver-**
schiedenen Breiten, sämt-
lich Augustfehrer Fabrikat,
am Sonnabend, den 6. Mai
d. J., Nachmittags 2 Uhr,

bei'm Fimmen'schen Packhause hieselbst, in passenden
Savelingen, öffentlich meistbietend auf geraume Zah-
lungsfrist verkauft werden.

Kaufliebhaber lade ich dazu ein.

Carolinensiel, den 25. April 1876.

D m m e n ,
Auct.

Der Handelsmann **Diedrich Harms** aus Ede-
wecht läßt

am **8. Mai d. J.,**

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
bei **J. H. Peters** Wirthshause hieselbst



30 bis 40
junge und alte
Schweine

öffentlich gegen Baarzahlung, event. unter der Hand,
auf Zahlungsfrist verkaufen.

Liebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1876 April 21.

Kaufmann **Lönnis Eden** zu Dose läßt am

Freitage, den 12. Mai,

Nachmittags 1 Uhr,

bei seiner Behausung

die Baumaterialien eines
abgebrochenen Hauses,

als:

25,000 **Mauersteine,**

4,000 **Dachziegel,**

12 **Balken,**

1 **ansehnliche Quantität**
Bodendielen,

1 **Quantität Schottholz,**
Auflanger, Sparren,
Thüren, Fenster und
was mehr da sein wird

auf Zahlungsfrist verkaufen.

Friedeburg, den 24. April 1876.

H. Eggers,
Kgl. Pr. Auct.

Gemeindesache.

Qualifizierte Hebammen, welche bei Besetzung der erledigten Hebammenstelle hieselbst berücksichtigt zu werden wünschen, wollen sich baldigst melden.
Zetters, 1876 April 20.

S. A. W i l l e n, G. B.

Notifikationen.

Wohnungsveränderung.

Vom 1. Mai ab wohne ich in meinem Garten, hinter der Caserne, resp. Turnhalle belegen, und führe zu demselben von der Mühlenstraße aus auf der Nord- und Südseite des Posthauses Zugewegungen, sowie vom Marktplatz aus hinter dem Hof von Oldenburg entlang.

Erfinde meine geehrten Kunden, Gönner und Geschäftsfreunde, mich dajelbst, wie bisher, mit ihren werthen Aufträgen, für deren beste Ausführung ich stets Sorge tragen werde, erfreuen zu wollen.

Jeber.

G. Stephan,

Kunst- und Handelsgärtner,
Kunze'sche Gärtnerei.

Heberzeugung!



Von jetzt an werde ich wieder wöchentlich besonders

fette Ochsen

schlachten. Dieselben sind bei dem Hrn. Fettköter gemästet, und kann das Fleisch den geehrten Kunden in Stadt und Land, wie bekannt, als vorzüglich empfehlen.

C. S. Josephs.

Mit dem 30. April cr. werde ich meine Schenk-
wirthschaft eröffnen; für reelle Bedienung und gute
Getränke werde ich stets Sorge tragen.

Silleniede.

Fr. Aug. Folkers.

Auch ist wieder stets bester Schmiedelehm zu
haben bei

b. D.

Folgende entbehrliche Gegenstände habe ich billig
zu verkaufen:

1 großen Ausziehetisch, 2 Kl. Tische, 1 gepolst.
Ruhebank, 2 Spiegel, 1 große und 1 kl. Hand-
laterne, 1 große Balance mit Blättern, 1 Kaffee-
brenner mit Bod, 1 große und 1 kleine Kaffee-
mühle, 2 Herdketten, 1 Kanarienvogelhed.
Jeber. S. E. K o f f.

Puzartikel.

Das Neueste in garnirten und ungarirten
Sommerhüten, sowie Blumen, Federn und Bänder,
in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen
Bertha Winkernell.

Gleichzeitig bemerke noch, daß ich meine Wohn-
ung von Mai ab nach dem Hause des Bäckers-
meisters Herrn Lübbers verlege. D. D.

Theater in Hohenkirchen.

Sonnabend, 29. April 1876.

Unwiderruflich letzte Vorstellung.

Monsieur Hercules,

Posse.

Auf Verlangen:

Die schöne Müllerin,

Lustspiel in 2 Acten.

Zu dieser unwiderruflich letzten Vorstellung ladet
ganz ergebenst ein

Ditto Ball.

Bettel wegen Mangel an Zeit erst an der Abend-
casse.

Kupferne und zinkene Milchballen, sowie blecherne
und kupferne Milchthemschen, mit und ohne Sieb, wie-
der vorräthig bei

B. Siebels, am NeuenMarkt.

Zugleich empfehle mein Lager selbst gefertigter
Kupfer- und Blechwaaren in allen Artikeln. D. D.

Eine Parthie prachtvoller, hochstämmiger Rosen,
nachgewiesen durch Fr. Lunscher.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Zimmer- und Maurergesellen gegen
guten Lohn.

H. Steinhoff, Zimmer-Meister
in Barel, Düsternstraße.

Gesucht.

Auf sogleich ein Schuhmachersge selle.
Jeber, 1876 April 28.

H. Wiberichs.

Verloren.

Auf dem Wege vom Chauffeehause bis zur Schlacht-
straße ein Portemonnaie von rothem Leder mit ca. 11
Thalern und einem Schlüssel. Das Geld bestand aus
einem 20 Markstück in Gold, einem Krönungsthaler,
drei anderen Thalern und etwas Kleingeld. Der
eheliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute
Belohnung an Herrn Bernh. Cohn in Jeber abzugeben.

Zu einer dringenden Besprechung unserer Ange-
legenheit werden sämmtliche Chauffeewärter Jeberlands

auf Dienstag, den 2. Mai,

Vormittags 11 Uhr,

in Jeber zur Hohenlust eingeladen.

Weisse Gardinen

in neuen Mustern und in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen
Jeber. **Theodor Harms.**

In Manschettenhemden, Vorhemden, Kragen und
Manschetten

halte stets ein großes Lager; lasse auch das nicht Borräthige in
Herrenwäsche
in kurzer Zeit genau nach Wunsch anfertigen.

Jeber.

Theod. Harms.

Oldenburg. Im allernuesten Genre werden

Herren-Coupets, sowie vollständige Perrücken,
desgl. Damen-Scheitel,

unsichtbar sitzend, auf unübertroffene Weise angefertigt durch

Filliatre.

Sonntag, den 30. April,
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
zweite Vorlesung

aus

Fritz Reuter

von

Karl Kraepelin,

im Saale des „Schwarzen Adler“ zu
Jeber.

Einzeltkarten à 1 Mk., Familienbillets für drei
Personen à 2 Mk. 25 Pf., Schülerbillets à 50 Pf.
sind in der Rettker'schen Buchhandlung und Abends
an der Kasse zu haben.

Rüstringerhof.

Dienstag, den 2. Mai,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

F. Reenen.

Hof von Wangerland.

Am Markttag, Dienstag, 2 Mai,
von Nachmittags 5 Uhr an,



große Tanzparthie
mit besetztem Orchester,

wozu freundlichst einladet

H. Siefken.

Gesucht.

Ein geübter Schuhmachersgehilfe.
Funnip.

M. J. Gerdes.

Am Dienstag, den 2. Mai,

Tanzmusik
bei **H. Beushausen.**

Zu verkaufen.

2000 Pfund Wiebeler Heu.
Abderhausen.

August Jacobb.

Sämmtliche Neuheiten in

Damenconfectionen,

als:

**Regenmänteln, Kai-
sermänteln, Rädern,
Havelocks, Dollmans,
Talmas, Jaquettes,
Fichus und Westen
etc. etc.;**

dann das Neueste in Kleiderstoffen und Elsass-
Cattunen empfiehlt in reicher Auswahl zu bekannten
billigen Preisen

Jeber.

E. Frank.

In Auftrag habe ich noch gute Weide für
Pferde und Füllen nachzuweisen.

Vereinigung.

J. Heren.

Gesucht.

Ein starker Knecht gegen hohen Lohn für Fuhr-
werk.

Wilhelmshaven.

Gastwirth **A. Förster.**

Empfehlung in diesen Tagen eine ausgezeichnete Sendung Manns-Seeftiefel, desgl. schmirleberne Kroppstiefel, rindled. Kremptstiefel, Znährtige Stiefel und do. Knabenstiefel, sowie bockleberne Damenstiefel mit Lackspitzen, rothleberne do. und Lackings-do. mit Desen und Gummizug, welche ich zu sehr billigen Preisen bestens empfehle.

Förrien, 1876. C. B. Gerken.

Gefunden.

Bei meinem Hause ein Portemonnaie mit etwas Silbergeld, abzuhebern bei
Horum, 1876. F. C. Frerichs.

In Auftrag habe ich ein an der Wassersfortstraße in Zeven belegenes Wohnhaus auf den 1. Mai 1877 zu verkaufen. Respectanten bitte ich, sich ehestens an mich zu wenden.

Zeven, 1876 April 27.

W. Holtzoff,
Verg.-Protocollist.

Kniphauer-Viehkaufe.

Am 6. d. Mts. crepirte die Kuh des Schmieds Christian Harms zu Ebberiege, welche zu 100 Thlr. abgeschätzt worden. Es ist dazu eine Anlage von 1 Schwaren vom Thaler erforderlich, und haben die Mitglieder ihren Beitrag bei Aufnahme des Viehes an die Taxatoren, welche die Listen bei sich führen, zu bezahlen, alsdann haben die Taxatoren den erhobenen Beitrag an die Districts-Deputirten abzuliefern. Die Auszahlung der Gelder an den Unterzeichneten geschieht am 23. Mai d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Hinrichs Gasthause hieselbst.

Fedderwarden, 1876 April 25.

C. F. Franzen.

Vom 1. bis 7. Mai

großer Ausverkauf

von Manufacturwaaren aller Art.

Um mit allen älteren und ausrangirten Waaren vor dem Eintreffen meiner neuen Meßwaaren gänzlich zu räumen, habe die Preise außergewöhnlich billig gestellt. Auch sind diesem Ausverkauf eine große Parthie

Röcke und Jaquets von 4—24 Mark,

Hosen von 4—15 Mark,

Westen von 3—6 Mark,

sowie Herren- und Knaben-Mützen und Strohhüte beigelegt.

Warden.

J. J. Detmers.

Reinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von der Sanct-Annenstraße nach der Wangerstraße verlegt habe, in Israels Haus!

C. Fink, Schuhmacher.

Heidmühle. Abhanden gekommen:

Ein lufkfarbiger Hahn, fremder Race, vermuthlich gestohlen; wer mir den Dieb oder sonst Auskunft davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

Helmers.

Ein ausgezeichnetes braunes

Hengstfüllen

wünscht zu verkaufen oder in gute Weide auszuverdingen

J. A. Behrens in Bartel.

Zu Mai-Einkäufen

empfehle:

engl. Leder, halbwoll. und baumwoll. Hofenzuge, woll. Schürzengut und Leinen, sowie sämtliche andere Artikel zu Arbeits-Anzügen in sehr starker Waare.

Zeven, Schlachtstraße.

Ludwig Bloh.

Dem werthgeschätzten Publikum zur Anzeige, daß ich mit 1. Mai in H. Zimmermann's Hause zu Gottels eine Schenkwirtschaft errichten werde. Für gute reine Getränke und reelle Bedienung werde ich stets sorgen.

C. G. Ihnen.

Neu eingetroffene

Regenmäntel, Falmas und Jaquettes

empfehle bei billigster Preisstellung zur gefälligen Abnahme; gleichzeitig bringe mein Lager von wollenen und halbwoollenen Kleidern, sowie eine schöne Auswahl Buxskins, gute und reelle Waare, in gütige Erinnerung.

Zeven, Schlachtstraße.

Ludwig Bloh.

Reinen starken rothbraunen 4jährigen



Hengst,

Enkel vom „Gewaltigen“, empfehle ich zum Decken.

Deckgeld 15 Mark.

Suddens.

C. Dittmanns.

Ein in hiesiger Gemeinde, 15 Minuten von der Chaussee entfernt belegenes

Landgut,

bestehend aus Gebäuden, Gärten und 22 Hectar 71 Ar 30 □ Meter = 48 Matten 4 □ Ruthen 202 □ Fuß oder 40 Büd 344 □ Ruthen 60 □ Fuß Catastermaß Ländereien, sowie sonstigen Zubehörungen, soll zum Antritt auf den 1. Mai 1877 unter der Hand verkauft werden, und bitte ich etwaige Kaufliebhaber, sich zum Contrahiren baldigst bei mir einzufinden zu wollen.

Die Ländereien sind bester Bonität, auch befinden sich die Gebäude in einem guten Bauzustande. Güterverzeichnis und Abgabebücher liegen bei mir zur Einsicht bereit.

Hohenkirchen, 1876 April 12.

Dittmanns, Auctionator.



Der wegen seiner vorzüglichen Nachzucht bereits bekannte Hengst des Herrn H. Heyen steht auch dieses Jahr wieder zum Decken der Stuten bei dem Unterzeichneten. Deckgeld für trächtig werdende Stuten 20 Mk., für nicht trächtig werdende 10 Mk.

Blumenkohl.

D. Gerhards.

Mein Lager von
 weißem und decorirtem Porcellan und Steingut,
 braunen englischen Schaalen u. Töpfen, rhe-
 nischen Töpfen und Krufen, gewöhnlichen Bier-
 krufen für Wirthschaften, sowie allen Sorten
 von gewöhnlichen Töpferwaaren

wurde durch bedeutende Sendungen vollständig completirt und halte solche
 bei billigster Preisstellung bestens empfohlen.

Zeber, 26. April 1876.

G. S. Schnier.



Mein Lager
 Singerscher
 Original-
 Nähma-
 schinen

bringe ich in
 gütige Erinne-
 rung. Gleich-
 zeitig empfehle
 ich Doppels-
 heppisch-
 (Schiffchen)
 Handnähma-
 schinen mit
 sämmtlichen

Apparaten zu 50 Mark. Wheeler und Wilson
 Familiennähmaschinen mit Verschlusskasten
 und sämmtliche Apparaten à 100 Mk. pro Stück.
 Hooftel. S. Lubinus.

Neuheiten von Kleiderstoffen.

Zu außergewöhnlich billigen Preisen

empfehle ich:

- eine Parthie einfarbiger Karrierter und gestreifter
Lüfres, Elle 4, 5 und 6 Sgr.,
 - eine Parthie feiner waschächter Cattune, Elle
3 Sgr.,
 - eine Parthie feiner waschächter Piquée-Cattune,
Elle 4 Sgr.,
 - ferner eine Parthie schwerer waschächter Baum-
wollenzeuge, zu Bettbezügen, Elle 5 Sgr.
- Zeber. L. Frank.

Das Neueste in Modellhüten,
 sowie Strohüten, Blumen, Federn,
 Bändern, Myrthenkränzen und sonsti-
 gen Putzartikeln halte ich bestens
 empfohlen; garnirte Strohüte sind
 stets vorrätbig bei

Marie Franzen.

Zeber, St. Annenstraße.

Hooftel. Stockholmer Theer, in ganzen und
 halben Tonnen, empfiehlt

H. Bartels.

Aufgehobene Verlobung.

Meine in diesen Blättern angezeigte Ver-
 lobung ist von meiner Seite aufgehoben.
 H. Klüthmeier.

Verlobungs-Anzeige.

Statt jeder besonderen Meldung.

Anna Pundt.

Emil Lauts.

Hohenböken b. Gruppenbüren. Schaar.

Als Verlobte empfehlen sich:

S. Oldewurtel.

Anna Borchers.

Wilhelmshaven und Langewerth.

Geburts-Anzeigen.

Statt Ansage.

Heute wurden wir durch die Geburt einer gesunden
 Tochter erfreut.

Ehebefeld, 1876 April 27.

D. R. Fulfß und Frau,
 geb. Harms.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Sohnes
 erfreut.

Bohneterei, 1876 April 26.

Johann Franzen und Frau,
 geb. Freese.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Meldung.

Westerfede. Am 25. April, Abends 9 Uhr
 wurde nach neunwöchigem Kranklager, im 61.
 Lebensjahre, der Proprietair

Johann Nemmers Janßen

durch einen sanften Tod erlöst.

Die tieftrauernde Wittwe
 und Kinder.

Beerdigung am 2. Mai, Morgens 8 Uhr.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzger u. Söhne in Zeber.
 — Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 67 des Feverschen Wochenblatts vom 29. April 1876.

Notifikationen.

Gesucht, je eher je lieber, noch eine Magd.
Sr. Fischhausen, April 22. 1876.

D. G. Müller.

Auf sofort zu empfangen habe ich 9000 Mark
in getheilten Summen gegen Wechsel zu belegen.

K. v. Römer,
Protocollist.

Alle diejenigen, welche noch Forderungen an mich
haben, wollen sich innerhalb acht Tagen bei mir mel-
den, um Zahlung in Empfang zu nehmen.

Kopperhorn, 24. April 1876.

E. D. Stoffers Duden
bei Ulfert Ulfers Wwe.

Gesucht.

Auf sofort ein Arbeiter auf Stunden gegen
angemessene Vergütung. Näheres in der Exped. dts.
Bl. unter Nr. 12.

Gesucht.

Umstände halber auf Mai eine Demoiselle als
Haushälterin; dieselbe muß mich, wenn ich abwesend,
im Laden und in der Birtheube vertreten und ei-
ner Milchwirthschaft von drei Kühen vorstehen kön-
nen. Persönliche Anmeldung sehr erwünscht.

Wiefels.
Gastwirth D. Gerken.

Gesucht.

Zum Antritt auf Mai suche ich eine Demoiselle.
Utrawfe. B. Tjarks.

Bandter Schlüssel.

Sonntag, den 30. April,
großer

Abschieds-Ball,

wozu ich ganz ergebenst einlade

Belfort. Carl Zwingmann.

Für ein krankes Dienstmädchen suche ich auf gleich
oder Mai ein anderes.
Waddewarden. M. H. Lauts.

Zu verkaufen.

Ein Kuhkalb, 5 Wochen alt.
Waddewarden. D. E. Ahlrichs.

Das Neueste in Filz- und Seidenhüten, sowie
Strohüte und Mützen empfehlen billigst
M. Horst und Sohn.

Feber, Osterstraße.

Keine Reunwöcher-Pflanzkartoffeln hat zu ver-
kaufen
Feber. H. Springer.

Zu verkaufen.

1 zweijähriges frühreifes Beest.
Inhauserfel. Schwegmann.

Zu

Frühjahrseinkäufen,

namentlich für angehende Haushaltungen, halte
mein in allen Theilen reichhaltiges Lager von

Porzellan, Steingut und
Glaswaaren, Galanterie-,
Kurze- und Lederwaaren

zu außergewöhnlich billigen Preisen gegen comptant
bestens empfohlen.

Feber, Schlachtstraße.

Friedrich Kleinsteuber.

Goldschmidt und Bauer in Cöln,

Uhren- & Fournituren engros,

versenden neuesten Preisocourant gratis und franco.
(H. 4935.)

Wachstuch

in allen möglichen Sorten zu Tisch- und Commoden-
Decken, sowie

Fuß-Teppiche

in allen Sorten vorräthig bei

Feber, Schlachtstr.

J. Dittmanns, Tischler.

Schöne geräucherte westfälische

Schinken

empfehlen

Gebr. Dopjans & Weemken,
Feber.

Zu verkaufen: 50 starke Damm- und Stadett-
Pfähle.

Roorwarfen.

Heinrich Drejer.

Unser Manufactur- und Modewaaren-Lager

ist zu der bevorstehenden Sommersaison jetzt vollständig completirt, und da wir mehrere große Gelegenheitskäufe gemacht haben, sind wir im Stande, unsern werthen Kunden dasselbe zu wirklich billigen Preisen bestens zu empfehlen.

Jever.

S. J. Schwabe Söhne.

NB. Wolle kaufen gegen baar und in Tausch zu den höchsten Preisen.

Die von mir auf der Leipziger Messe eingekauften

neuen Waaren

sind in großer Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu billig gestellten Preisen.

Jever, den 27. April 1876.

A. Wendelsohn.

Feine Java-Caffee's

empfehlen
Jever.

König u. Seehen.



Unser Lager von
Cigarren u. Rauchtabak
halten zur gest. Abnahme bestens empfohlen.

Jever.

König u. Seehen.

Wir haben Lager von

Säcken

in großer Auswahl.

Jever.

König u. Seehen.

Gesucht.

Auf sogleich zwei Malergehülfsen.

Jever.

G. G. Diken.

Zu belegen:

15,000 Mk. gegen sichere Landhypothek.

Theodor Meyer.

Mauersteine,

bießiger Blegelei, sowie mein sonstiges Lager von Baumaterialien aller Art, halte ich zu billigen Preisen angelegentlichst empfohlen.
Hooftel. G. F. Fooken.

Speckbückinge

empfehlt

Jever, 1876.

H. G. Otten.

Zwei in der nächsten Umgebung Jever's belegene



Wohnhäuser mit Gärten

sind unter meiner Nachweisung zu verkaufen.

Jever.

Theodor Meyer.